



## Haushalt- und Industrieanlagen

### Korrosionsschutz

In vielen bestehenden verzinkten Rohrleitungssystemen in der Hauswassertechnik ist Korrosion vorhanden. Korrosion ist meist an «braunem Wasser» oder an Undichtheit Ihrer Rohrleitungssysteme zu erkennen. Um diese Systeme vor Korrosionsschäden zu schützen, ohne dass sie ersetzt werden müssen, bietet ZIREG eine kostengünstige Alternative.

Die durchflussabhängigen Dosiersysteme dosieren genau und wirtschaftlich eine Korrosionsschutzschicht an der Innenwand der Rohrleitungssysteme. Durch die kontinuierliche Dosierung entsteht eine Schutzschicht, welche «braunes Wasser» und «Lochfrass» verhindert oder bereits bestehenden abbaut. Durch den Einsatz einer Dosieranlage verdoppeln Sie die Lebensdauer Ihrer Rohrleitungssysteme.

Die Dosierlösungen basieren auf Silikat-Phosphat-Verbindungen, welche auf unsere Dosiersysteme abgestimmt sind. Damit ist gewährleistet, dass die nach der «Trinkwasserverordnung» zulässigen Anteile an Silikat ( $\text{SiO}_4$ ) und Phosphat ( $\text{PO}_4$ ) eingehalten werden, durch die Impuls-Control-Steuerung entsteht keine Überdosierung.

Eine Dosieranlage zum Abbau und zur Verhinderung von Korrosion in verzinkten Rohrleitungssystemen – eine lohnende Investition in Ihr Gebäude.

### ANTISCALANT

Für den Betrieb von Gegenmose-Anlagen ist eine gute Wasserqualität entscheidend, um die Lebensdauer hoch und die Qualität des Permeats jederzeit zu garantieren.

Bei mittelharten bis harten Wässern gibt es verschiedene Möglichkeiten, um die Membran vor Verstopfung und den daraus folgenden Qualitätsschwankungen zu schützen.

Je nach Wasserqualität und benötigtem Reinwasser (Permeat) kann die Vorbehandlung mittels Dosierung von Antiscalant wirtschaftlicher sein als der Betrieb einer Wasserenthärtungsanlage.

Dann empfiehlt sich der Einsatz einer ZIREG-Dosier-Anlage, welche verbrauchsabhängig durch Impulssteuerung die gewünschte Menge Antiscalant zudosiert und so die Lebensdauer und dadurch auch die Wirtschaftlichkeit einer Wasseraufbereitungsanlage deutlich erhöht.